

Die Zukunft der Arbeit

Lohnarbeit. Ein lebenslänglich gesichertes Angestelltenverhältnis ist ein Auslaufmodell. Die Jobs werden knapp. Arbeit gibt es genug, aber die Qualifikationen sind nicht oder nicht mehr nachgefragt. Die Ausbildung auf Vorrat hat versagt. Die Arbeitsämter schaffen keine Arbeit, sondern verwalten lediglich den Jobmangel. Da sind Eigeninitiative, persönliches Engagement, frische Ideen und Eigenverantwortung angesagt.

Alternativen. Was sind die Alternativen zur Lohnarbeit? Es gibt viele Möglichkeiten, sein Leben neu zu organisieren und neu zu erfinden. Vielleicht wird das Einkommen dabei geringer, aber die Lebensqualität grösser. Nur Sie können wissen, was Sie loslassen und welchen neuen Weg Sie gehen wollen. Seien Sie mutig und tun Sie es. Wenn Sie nichts verändern wollen, ist es auch gut. Es schadet aber nie, für aussergewöhnliche Situationen und Veränderungen einen Plan B in der Schublade zu haben.

Die Lösungen gehen in Richtung Dezentralisierung, Autarkie und Subsistenzwirtschaft. Dezentralisierung bedeutet lokale und überschaubare Strukturen, statt globale Märkte. Kunden und Produzenten sind nah beieinander. Man kennt die Wünsche und Bedürfnisse, und lange Transportwege fallen weg. Autarkie beziehungsweise Subsistenzwirtschaft heisst weitgehende Selbstversorgung und damit die Unabhängigkeit von staatlichen und privaten Monopolen im Produktions- und Dienstleistungsbereich. Das bedeutet nicht, dass wir alle auf dem Acker schuften müssen, um nicht zu verhungern. Autarkie bedeutet, einen möglichst hohen lokalen Selbsterhaltungsgrad zu erreichen. Autarkie bedeutet Autonomie und Souveränität. Autarkie umfasst die verlorengegangene Nachbarschaftshilfe und ein lokales Währungssystem. Leistungen werden mit Talenten und Zeitgutschriften getauscht statt mit der offiziellen Staatswährung bezahlt. Eine hundertprozentige Autarkie ist sicher nicht immer möglich oder erstrebenswert. Es bleiben immer noch ein paar Dinge, die man dazukaufen muss. Neben der weitgehenden Autarkie, die sich auch in Ballungsräumen verwirklichen lässt, wird das benötigte Kleingeld bei Bedarf durch einen Teilzeitjob oder durch einzelne Aufträge als Selbständigerwerbender erwirtschaftet.

Das alles bedeutet kein Zurück auf die Bäume oder zurück in die Steinzeit. Das bedeutet nicht das Stoppen des Fortschritts, sondern einen Fortschritt in die Richtung einer besseren Zukunft, einen Schritt weiter in ein neues Zeitalter der menschlichen Zivilisation. Für den einzelnen Menschen bedeutet diese Lebensform eine Vergrösserung seines Spektrums an Fähigkeiten in verschiedenen Lebens- und Arbeitsgebieten und damit eine Abkehr vom reinen Spezialistentum. Dadurch verringert sich auch seine persönliche Krisenanfälligkeit, weil er nicht nur auf einem engen Gebiet Fähigkeiten und Kenntnisse besitzt, die vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt gar nicht mehr gefragt sind.

Eine echte Lösung der bestehenden Probleme setzt auch einen dramatischen und raschen Wandel der menschlichen Einstellungen voraus, vor allem im Bereich des reproduktiven Verhaltens, des Wachstums der Wirtschaft, der Technologie, des Umweltschutzes und der Konfliktlösung. Wir müssen uns rasch von einem System verab-

schieden, das uns zentralisierter Entscheidungsgewalt und Kontrolle unterwirft, und von einer Wirtschaft, die das Produktionsvolumen, den Konsum und den Gewinn als ihre höchsten Werte ansieht.

Die höchsten Werte liegen im Kontakt mit und der Ehrfurcht vor der Natur. Eine lebenswerte Zukunft ist nur denkbar, wenn wir in der Natur und in den Menschen nicht nur Ausbeutungsobjekte sehen, sondern gleichberechtigte Partner.